Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2014 – 04

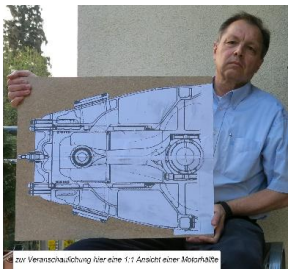
19.07.2014

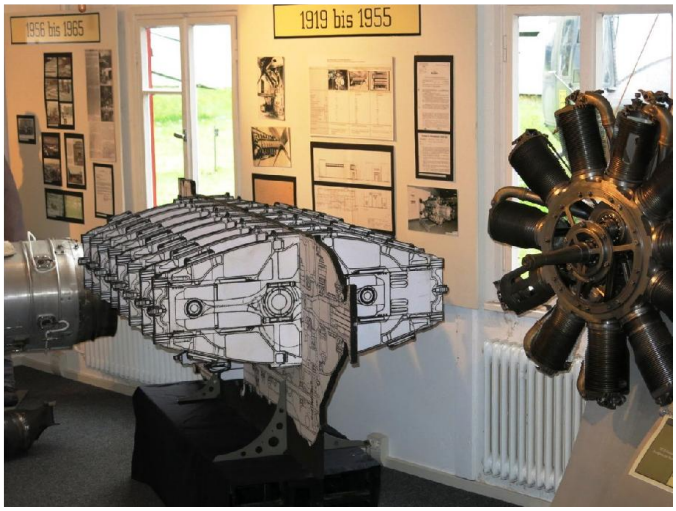
Dz 710 Großflugmotor von 1943 im Werksmuseum

(GKMO - Helmut Hujer) Nein, wir waren leider nicht erfolgreich in dem Bemühen, einen der 1943 und 1944 in unserem Werk gebauten Dz 710 Großflugmotoren ausfindig zu machen und eventuell für unser Museum zu erwerben. Nach der Besetzung des Werks durch die US-Army am 30. März 1945 sind die Ergebnisse unserer Flugmotorenentwicklung requiriert und in die USA „entführt“ worden. Diese beiden Dz 710 Motoren sind seitdem verschollen, sie müssen wohl als verloren gelten, leider.

Also war auf diesem Weg die Lücke in unserem Museum, zwischen den Umlaufmotoren aus dem ersten Weltkrieg und dem ab 1959 hereingekommenen Triebwerk Orpheus, nicht zu schließen. Die rettende Idee hatte Günter Hujer. Sein Vorschlag, unterlegt mit einem bereits angefertigten Pappmodell, ein Scheibenmodell des 16-Zylinder-Boxermotors in Originalgröße anzufertigen, hat überzeugt. Die Aufstellungsverhältnisse wurden schnell vor Ort im Museum geklärt, und fertig werden sollte das Ausstellungsstück Mitte Juli zu den Tagen der Industriekultur Rhein-Main.

Und dann hat er losgelegt, quasi im Alleingang, mit Hobbybastlerausrüstung, zu Hause, in seiner Berliner Gartenlaube, und bis zur Endmontage im Museum. Zunächst waren vollmaßstäbliche Zeichnungskopien und die entsprechenden Holzplatten und Verbindungselemente zu besorgen, dann wurde geklebt, gesägt, gebohrt und geschliffen. Nach drei Tagen Endmontage im Oberurseler Werksmuseum war die Arbeit gegen 23 Uhr am 11. Juli schließlich termingerecht geschafft.





Das Museumsteam muss nun natürlich noch die restliche Feinarbeit zur Darbietung leisten, wobei auch die schon bisher präsentierten Grabungsfunde zu den Sternmotoren wieder ins rechte Licht zu rücken sind. Günter will auch noch ein Bewegungsmodell in die erste Zylinderbank einbauen, aber auch das stand der offiziellen **Ausstellungserweiterung am 17. Juli 2014** im Rahmen einer Presseinformation nicht im Wege. Der Lückenschluss für die Zeitperiode 1919 bis 1955 ist damit eindrucksvoll gelungen.

Daneben haben wir das angefügte Faltblatt für die Museumsbesucher erstellt, mit einer Zusammenfassung der Entwicklungsgeschichte zu diesen Flugmotoren. Diese Geschichte und insbesondere die Technik dieser Motoren waren bereits Thema des Stammtischvortrags von Lutz Levermann im Mai.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<< Verteilt mit E-Mail 19.07.2014 >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>